

ILS Schweinfurt Info Digitalfunk I

21.12.2015



Digitalfunk-Start der Notfallrettung im ILS-Bereich

Liebe Kollegen und Kolleginnen in den Hilfsorganisationen,

am 02.01.2016 werden wir nun auch mit der Notfallrettung im gesamten ILS-Bereich in den Wirkbetrieb des Digitalfunks starten. Neben den Feuerwehren im Landkreis Bad Kissingen funken ab 6 Uhr morgens die Notfallrettung und der Krankentransport im gesamten Leitstellenbereich digital.

Gemeinsam mit den Leitern Rettungsdienst möchten wir mit diesem Infobrief noch einige Informationen zum Digitalfunkstart geben.

Welches sind im Digitalfunk die wichtigen Neuerungen bzw. Änderungen ?

Arbeiten mit dem Sprechwunsch

Zum einen ist es von großer Bedeutung, dass die Kontaktaufnahme zur ILS grundsätzlich über die beiden Rufstatus 5 (Sprechwunsch) und 0 (dringender Sprechwunsch) erfolgen soll. Dies hat im Verlauf eines Einsatzes den Vorteil, dass der Disponent bei der Rücksendung der Sprechaufforderung „J“ an das Fahrzeug vom Einsatzleitsystem automatisch den dem Fahrzeug zugeordneten Einsatz aufgelegt erhält. Durch das Aussenden eines Sprechwunsches entfällt auch die Notwendigkeit, mehrfach die ILS zu rufen, da der einmal gesendete Sprechwunsch dem Disponenten signalisiert wird und selbst bei einem hohen Einsatz- und Funkaufkommen nicht verschwindet. Dennoch wird es sicher in dem einen oder anderen Fall vorkommen, dass eine Bearbeitung des Sprechwunsches nicht umgehend erfolgen kann. Wenn kein Einsatz vorliegt (z.B. Anforderung RD bei Sanitätswachdienst) dann wird durch die Kombination „Sprechwunsch und Sprechaufforderung“ dem Disponenten automatisch die korrekte Rufgruppe geöffnet.

Statusmeldungen

Ebenso wichtig ist die Nutzung der FMS-Statusmeldungen, da diese automatisch im zugeordneten Einsatz dokumentiert werden und so der Funkverkehr deutlich entlastet wird. Der Disponent hat damit schnell einen Überblick über anfahrende und ausgerückte bzw. bereits eingetroffene Kräfte und kann diese Informationen ggf. auch dem Einsatzleiter zeitnah übermitteln.

Für Nachforderungen, akute Lagemeldungen und Eigennotfälle soll der Status 0, der dringende Sprechwunsch, verwendet werden.

Notruf

Bei versehentlicher Betätigung des Notrufes im Netzmodus (TMO) ist **zwingend und umgehend** dieser Notruf sofort zu beenden und mit der ILS Kontakt aufzunehmen, um dem Disponenten bei einer Fehlbetätigung schnell Entwarnung geben zu können. Ein Notruf ohne weitere Meldung führt ggf. zu weiterreichenden Maßnahmen seitens der ILS, da ein Tetra-Notruf wie ein Notruf über die 112 gewichtet wird.

Vorgehensweise beim Verlassen des ILS Bereichs

Nachdem sich keine unserer Nachbar-Leitstellen bereits im Wirkbetrieb befindet, wird bis auf Weiteres so verfahren, dass beim Verlassen des Leitstellenbereiches wie bisher die bekannten Analogfunk-Kanäle der jeweiligen Leitstelle zu verwenden sind.

Besonderheit SEG-Einsatz und Sanitätswachdienst

Sobald eines dieser Fahrzeuge einen Patiententransport durchführt, gilt jeweils die Vorgehensweise „Notfall- oder Krankentransport“. Der Status 6 am Einsatzende ist deshalb wichtig, da hierdurch das Fahrzeug aus dem Einsatz automatisch heraus genommen wird und hat keinen Einfluss auf die Alarmierung der jeweiligen SEG-Einheit.

Unterlagen

Im Anhang finden sich einige wichtige und aktuelle Informationen zur Statushandhabung im Digitalfunk. Diese können ausgedruckt und als laminierte „DIN A5-Starthilfe“ in die Fahrzeuge gegeben werden. Bei Änderungen in den Abläufen verteilen wir mit unserem „Infobrief Digitalfunk“ jeweils wieder aktuelle Vorlagen.

Die vor einiger Zeit ins Auge gefassten Aufkleber mit wichtigen Digitalfunkinformationen (inkl. korrekter Status) für die Fahrzeuge möchten wir gerne erst nach einer offiziellen und einheitlichen (vor allem auch einer vom StMI so festgelegten) Regelung in Angriff nehmen.

Fragen

Sollten Fragen bestehen oder in den nächsten Tagen auftauchen, so stehen in gewohnter Weise über die bekannten Wege unsere IT (Systemadministration und TTB), die Schichtführung und die Leitstellenleitung zur Verfügung.